

PROGRAMM

Montag, 19.09.2022

Dienstag, 20.09.2022

9:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. *Constanze Janda*
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

9:45 Uhr **Was ist „deutsch“? Von
ethnischen, gesellschaftlichen
und postethnischen
Zugehörigkeiten**
PD Dr. *Özkan Ezli*
Westfälische Wilhelms-
Universität Münster

10:30 Uhr **Diskussion**

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:30 Uhr **Einbürgerung und
Identitätsklärung**
RiVG *Etienne Hamm*
VG Mainz

12:00 Uhr **Statement aus der Praxis**
RAin *Maria Kalin*
Ulm

12:30 Uhr **Diskussion**

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **Lebensunterhaltssicherung als
Voraussetzung der Einbürgerung**
Franz Hetzenegger
Ausländerbehörde München

14:30 Uhr **Statement aus der Praxis**
RA *Andreas Conzelmann*
Stuttgart

15:00 Uhr **Diskussion**

15:30 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **„Einordnung in die deutschen
Lebensverhältnisse“ als
Einbürgerungsvoraussetzung**
Prof. Dr. *Tarik Tabbara*
Hochschule für Wirtschaft und
Recht Berlin

16:30 Uhr **Statement aus der Praxis**
Andreas Deuschle
Amt für öffentliche Ordnung
Landeshauptstadt Stuttgart

17:00 Uhr **Diskussion**

17:30 Uhr **Empfang mit Speyerer Gedeck**

9:00 Uhr **Reformperspektiven im
Staatsangehörigkeitsrecht**
Prof. Dr. *Daniel Thym*
Universität Konstanz

9:45 Uhr **Diskussion**

10:30 Uhr **Kaffeepause**

11:00 Uhr **Anforderungen an eine
gelingende Einbürgerungspraxis**
Dr. *Jan Schneider*
Sachverständigenrat für
Integration und Migration

11:30 Uhr **Einbürgerungskampagnen von
Ländern und Kommunen am
Beispiel Rheinland-Pfalz**
Dr. *Daniel Asche*
Ministerium für Familie, Frauen,
Kultur und Integration,
Rheinland-Pfalz

12:00 Uhr **Diskussion**

12:30 Uhr **Zusammenfassung und Ende der
Veranstaltung**

Im Koalitionsvertrag wurden verschiedene Änderungen im Migrations- und Flüchtlingsrecht angekündigt. Unter anderem hat die Koalition eine grundlegende Reform des Staatsangehörigkeitsrechts angekündigt, mit der die Einbürgerung erleichtert werden soll.

Die Tagung unternimmt eine Bestandsaufnahme der derzeitigen Vorgaben zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit und reflektiert problematische Fragen wie etwa die Identitätsklärung oder die Einordnung in die inländischen Lebensverhältnisse. Neuere Entwicklungen in der Rechtsprechung werden ebenso aufgezeigt wie die Erwartungen an die Einbürgerungsoffensive und die Auswirkungen des Online-Zugangsgesetzes auf die Arbeit der Ausländerbehörden.

Eine Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung i.S.v. § 15 FAO ist möglich.

Derzeit planen wir mit einer Vor-Ort-Durchführung der Tagung in Speyer, bieten aber auch die Möglichkeit an, sich online zuzuschalten. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung die entsprechende Option aus. Eine Umstellung auf eine vollständige Online-Durchführung behalten wir uns für den Fall einer pandemiebedingten Notwendigkeit vor.

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Dieses kann jederzeit widerrufen werden.

Anmeldung und Abmeldung

Bitte melden Sie sich über unsere Homepage an: <https://weiterbildung.uni-speyer.de/>

Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor 05.09.2022 wird kein Beitrag erhoben. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin/einen Ersatzkandidaten benennen.

Kontakt:

Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
Tagungssekretariat
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer
Telefon: +49 (0) 6232 / 654 – 226 / - 227 / -269
E-Mail: tagungssekretariat@uni-speyer.de

6. Speyerer Migrationsrechtstage 2022

Neue Entwicklungen im
Staatsangehörigkeitsrecht

Präsenzveranstaltung/ Online-Teilnahme

19. - 20. September 2022

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Constanze Janda

